

INHALT

Alles zum Fanhaus-Unterstützertag
Erlebnisbericht Pokal in Lübeck
Fanrat - aktuelle Themen
Neu beim BTSV: Fitness für Frauen
Der nächste Kick
Tops & Flops
Termine

AUSGABE 2/2012-13

Eintracht Braunschweig
-
Jahn Regensburg

Leider geil!

Fanhaus-Unterstützertag
Samstag, 29.9. 10-18h
Bezirkssportanlage Weststadt

Alle Ausgaben auch als Download unter www.fanpresse.de erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Das Wort zum Spieltag / Fanhaus	S. 4
Infos zum Fanhaus-Unterstützertag	S. 4
Aktuelle Themen des Fanrats	S. 5
Erlebnisbericht Pokalspiel in Lübeck	S. 5
Neu bei der Eintracht: Fitness für Frauen	S. 6
Der nächste Kick	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.S.d.P.)
Fotos: Robin Koppelman
Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Reiner Albring, Holger Alex,
Fanclub Ballerbus, Jan Bauer,
Mareike Flack, Robin Koppelman,
E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



Genieße den Augenblick

Mal ganz ehrlich: Beim Gedanken an den Aufstieg in die Bundesliga wird mir manchmal ganz schön mulmig. Zum einen macht mir die doch unverhofft kommende mögliche Auseinandersetzung mit dem Thema zu schaffen, zum anderen ist da der Traum, noch einmal im Leben mit der Eintracht in die Bundesliga zurückzukehren. Nur noch ein einziges Mal bitte, bitte, bitte.

Es ist also mal wieder eine äußerst gemischte Gefühlslage. Aber das kennt man ja als Löwe. Natürlich überwiegt derzeit der Stolz auf die von Torsten Lieberknecht zusammengestellte Truppe und deren klasse Leistungen mit einem Traumstart in die zweite Saison nach dem Wiederaufstieg. Und ich traue daher mittlerweile den Jungs um Dennis Kruppe alles zu. Es ist einfach eine stabile und homogene Mannschaft, die jeden schlagen kann. Andererseits hat der Ausbau der Strukturen des Vereins und des Umfelds mit dem rasanten sportlichen Aufstieg nicht mitgehalten. Der Stadionausbau zum Beispiel verzögert sich ebenso wie die Fertigstellung des Fan-Hauses. In der Geschäftsstelle sind beispielsweise Artikel der Größe XL konsequent ausverkauft. Überhaupt entsteht der Eindruck, der Verein läuft auf 110 Prozent, um allein die aktuellen Anforderungen zu bewerkstelligen. Doch bei allem wenn und aber, ich habe beschlossen, die von Euphorie bis hin zu einem kleinen bisschen Angst um die Eintracht reichende Gefühlslage zu kanalisieren. Das Motto lautet also: Genieße den Augenblick. Jede Sekunde, Minute, Stunde als alleiniger Tabellenführer der 2. Bundesliga ist einfach nur geil. Das haben wir uns einfach mal verdient. Raana

Moin liebe Fußballverrückte!

Wir sind Top! Das heißt die Mannschaft, u.a. weil sie als echtes Team auftritt. Der Rest ist einfach gute Arbeit und Talent. Aber was macht dieses Team aus? Früher hieß es elf Freunde, heute heißt so nur noch eine Zeitung. Das ist kein Zufall, denn sicher, elf Freunde ist ein Mythos, aber einer der auf etwas hindeutet. Wenn man eigene Interessen oder Geschmäcker zum Wohle der Gemeinschaft mal zurückstellt, kann man sehr erfolgreich sein. Mit der Zeit kann man sogar die Qualitäten von jemandem oder etwas erkennen, da wo man vorher noch dachte, was für ein blöder Hund.

Ich würde mir wünschen, etwas mehr von dieser Haltung würde sich auch unter den Fans etablieren. Egal worum es geht, Stadion-Modernisierung, FanHaus, das richtige Fan sein, Pyrotechnik. Die Liste an Themen ist lang, anhand derer man besonders in Foren und Kommentaren im Internet viel Boshafes lesen kann. Kritik ist ja immer gut, wenn sie konstruktiv ist, aber warum kotzen sich so viele Leute einfach nur aus? Warum zeigen sich so viele dabei schlicht schlecht informiert? Ist das der heutige Zeitgeist? Nehmen wir mal den Stadion Umbau, da wird das Blaue vom Himmel herunter phantasiert, basierend auf Wunschorstellungen. Die aktive Fanszene hat für die Modernisierung gekämpft. Aus gutem Grund. Zu viele Vereine haben sich mit ihren Neubauten so dermaßen in die Grütze geritten, dass sie heute lange Jahre 3. Liga oder schlimmeres vor sich haben. Da haben sie dann Kapazitäten, die so groß sind, dass die verbliebenen Anhänger sich jetzt in der Arena verlieren und die Stimmung gleicht einer Bahnhofshalle. Selbst in Magdeburg mit seiner vergleichsweisen Billiglösung gibt es erhebliche finanzielle Probleme. Hier ist auch die Stadt Eigentümerin. Da schaut dann niemand mehr hin, wenn es um die tatsächlichen Kosten geht.



Aber erstens ist das nun wirklich kein einladendes Stadion und zweitens hat es dennoch 31 Mio. Euro gekostet. Dagegen bei uns ein Stadion was noch im städtischen Raum angesiedelt ist. Kneipen, fußläufig, kultig sind die Stichworte und ein Alleinstellungsmerkmal, das sich vermarkten lässt. Die Alternative zum städtischen Stadion ist Eigentum. Wenn der Umbau fertig ist, werden wir so 680.000 Euro jährlich an Pacht zahlen. Ein halbwegs akzeptables Stadion, wo der Braunschweiger dann sagt, jawoll, das ist mein Tempel, würde uns um ein Vielfaches belasten, denn unter 50 Mio. geht da gar nichts. Das wären auf 30 Jahre gerechnet schon 1,7 Mio. Euro jährlich. Dazu kommen Zinsen, Betriebskosten, Sanierungen, Modernisierungen. Die jährlichen Kosten unseres Stadions betragen jetzt schon fast eine Million. Also machen wir doch jetzt einfach mal unser Eintracht Stadion zu unserer Sache, zu unserer Kultstätte...und schon sind wir beim FanHaus. Auch hier, viel Kritik, wenig Teamgeist. Das war ein sehr schweres Stück Arbeit, bis es überhaupt möglich wurde. In Braunschweig hat man die Fans als ernstzunehmende Größe ja erst sehr spät entdeckt. Begonnen hat es dann vor fünf Jahren und zwar mit Überzeugungsarbeit. Wir waren immer sicher, dass es eigentlich viel größer sein müsste. Aber von null auf 100 ging hier nicht. Dazu muss sich erstmal etwas etablieren, muss dort etwas entstehen, was überzeugt. Die Container können dann sehr schnell und einfach erweitert werden und sind am Ende günstiger. Das ist nur ein Grund für die Containerlösung, der andere ist, dass es auch kultig wird. Und es wird toll aussehen. Klar haben wir irgendwann einfach angefangen, als wir noch nicht wussten, wie viel Geld wir letztlich bekommen. Aber hätten wir auf den großen Mäzen warten sollen? Jetzt kann man es nicht mehr aufhalten und das ist gut so.

Also macht mit, springt über Euren Schatten, diskutiert mit auf Treffen und Versammlungen, kontrovers, kritisch, aber mit einer Haltung:

WIR SIND EINTRACHT!

Und vor allem...herzlichen Dank an alle Spender/innen, Helfer/innen und Unterstützer/innen, die bisher irgendwie auf irgendeine Weise zum Team gehören!!!

Euer Fanprojekt

Saufen fürs FanHaus! - Das Wort zum Spieltag

Eine gute Sache...also das FanHaus, mit dem Saufen ist das ja schon schwieriger, macht Spaß aber auch Kopfschmerzen und allzu oft verliert man den Überblick. Nein, ich will nicht andeuten, dass alle Meckerköpfe, die in letzter Zeit Hohn und Spott über das FanHaus vergossen haben besoffen sind, aber zumindest den Überblick hat so mancher verloren. Farvela, DrecksKiste, Rostlaube, zu teuer, „da hätte man doch ganz anders“...usw. usw. Leute, dass wir so etwas überhaupt bekommen ist schon mal der Hammer, habt ihr alle die letzten 20 Jahre vergessen? Und, verdammte Elle, das Ding wird richtig sexy aussehen wenn es fertig ist, wartet mal die Pausen ab. Ganz ehrlich, halb soviel Beteiligung am Bau wie Engagement in Sachen „auf Kritik aufspringen“ und wir wären weiter.

Und deshalb könnt ihr jetzt mal Saufen für das FanHaus die Nebenwirkungen sind extrem positiv, vorausgesetzt ihr spendet eure Pfandbecher. So ein gutes Gewissen beim Zechen gibt's nicht alle Tage frei Haus. Ich sag mal Prost! Heute mal nicht sticheln, sondern ordentlich einen picheln...aber Achtung, immer schön langsam in die extra aufgestellten Sammeltonnen werfen, der Fußballgott erteilt Absolution. Der blau-gelbe Ablasshandel soll blühen zum Wohle der Eintracht. Denn dass vom FanHaus eines Tages alle profitieren ist klar. Weil sich immer mehr Leute an immer mehr Stellen engagieren werden, weil wir so auf unsere Eintracht aufpassen werden, damit uns eine tolle Zukunft bevor steht, eines Tages in der ersten Liga und damit wir das Prädikat Kult-Club zu Recht tragen. Prost!

Euer Pilsetten Pastor

Wichtige Ankündigung

Fanhaus-Unterstützertag

Am **Samstag, den 29.09.** wird es einen FanHaus-Unterstützertag geben. Dieser findet von **10-18h** auf der **BerzirksSportanlage Weststadt** statt. Es sind viele Aktionen geplant, für die wir die Mannschaften, den Verein und den einen oder anderen Sponsoren gewinnen wollen. Die Gespräche stehen vor einem positiven Abschluss. Stattfinden wird auf jeden Fall ein Unterstützer-Turnier mit teilnehmenden Fanmannschaften und Sponsorenmannschaften. Wenn Ihr/Sie eine Mannschaft zusammenbekommt, dann meldet Euch an zu einem einzigartigen Turnier mit breitem Rahmenprogramm. Je früher die Anmeldung eingeht, desto besser, die Teilnehmerzahl ist auf 16 Mannschaften begrenzt, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Schickt die verbindliche Anmeldung mit Eurem Mannschaftsnamen bitte an die Adresse: fanhausunterstuetzer@fanpresse.de.

Zu den festen Rahmendaten:

- **Für Catering ist gesorgt.**
- **Mannschaftsstärke: 1 TW + 5 FS**
- **Teilnahmegebühr: 15 € als Spende für das FanHaus**
- **Teilnehmerzahl: 16 Mannschaften**
- **Anmeldeschluss: 15.09.**

Für Fragen stehen wir Euch sehr gern zur Verfügung unter der E-Mail-Adresse: fanhausunterstuetzer@fanpresse.de.

Bei dringenden Fragen: Holger Alex., Handy 0177-3456 790, nach Möglichkeit nach 17:00 Uhr.

In diesem Sinne:

Blau-Gelbe Grüße und Sport Frei!

Holger Alex für den FanRat Braunschweig



Fanrat / Was uns im Moment bewegt

Manchmal hat man auch echt Pech: Da gibt es zum Heimspiel gegen Paderborn einmal keine Ausgabe des „1895“-Heftes und schon passieren vor und hinter den Kulissen einige Dinge, die es aus Sicht des FanRats durchaus zu erklären gilt. Dies wird FanPressesprecher Robin Koppelman an dieser Stelle für euch in einer kurzen Übersicht tun:

Thema Pyrotechnik:

Wie sicher alle gesehen haben, hat es bei den Spielen gegen Köln und auswärts in Berlin und Lübeck vereinzelt Bengalos gegeben. Im Zuge dessen wurde bekannt, dass Eintracht 6.000 Euro Geldstrafe zahlen muss, wobei hier auch Ereignisse aus der letzten Saison mitgezählt worden. Aus unserer Sicht ist hierbei folgende Differenzierung wichtig: Die Geldstrafe richtete sich nicht für die Aktionen vom Köln-Spiel, sowie Union und Bochum in der letzten Saison, weil hier vor und nach dem Spiel gezündet wurde. Entsprechend wurde dies auch nicht vom DFB gewertet. Dennoch ist dem FanRat die Brisanz dieser Thematik, gerade in aktuellen Zeiten, bekannt und daher gab es ein Gespräch mit dem Verein und Ultra-Vertretern, bei welchem zwar erwartungsgemäß keine „Lösung“ gefunden wurde, gleichwohl aber Einigkeit herrscht, dass in Braunschweig niemals derart exzessiv gezündet werden wird, als dass Geisterspiele o.ä. zur Debatte stehen. Das möchte keiner und entsprechend verliefen die letzten Spiele auch pyro-frei.

Thema Red Bull Leipzig:

Beim Paderborn-Spiel hing in der Südkurve ein Spruchband, welches vor Testspielen gegen Rasenballsport Leipzig warnte. Dies hat den Hintergrund, dass die B2-Jugend bereits ein solches Spiel in Braunschweig absolviert hat und dies in der aktiven Fanszene auf starken Widerstand stieß. Auch

der FanRat verurteilt diese Spiele und hat dies gegenüber dem Verein kundgetan. Hierbei wurde Verständnis gezeigt und signalisiert, dass die Profimannschaft zu keinen Testspielen in diese Richtung zur Verfügung steht. Im Jugendbereich ist dies dagegen möglich und wird nach sportlichen Gesichtspunkten entschieden.

Thema Fankodex:

Im Nachgang wurde auch der in Berlin verabschiedete Kodex sowohl in der Szene, als auch mit den Sicherheitsinstitutionen erläutert. Fakt ist hierbei, dass Eintracht nach wie vor den Weg des Dialogs mit den Fans gehen möchte und uns als gleichberechtigte Gesprächspartner sieht. Drastische Maßnahmen, wie das zehnjährige Stadionverbot oder der Entzug von Fanprivilegien stehen hier demnach unter den aktuellen Voraussetzungen nicht zur Debatte, vielmehr möchte man Probleme gemeinsam angehen und lösen. Das begrüßen wir natürlich sehr.

Für weitere Informationen können wir euch ansonsten nur die Registrierung zum FanParlament erneut ans Herz legen – dann seid ihr immer auf dem Laufenden und erhaltet völlig transparent Kenntnis über alle wichtigen Entscheidungen.

Robin Koppelman

... diese Straße nehmen wir auf dem Rückweg wohl besser nicht ...

Lang ist's her, dass Eintracht in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals auswärts antreten muss. Es ist schlicht und einfach die schöne Bestätigung, dass souverän der Verbleib in der 2. Liga gesichert wurde. So die Fakten. Emotional sagt dieser Tag viel mehr. Er erzählt davon, dass hier seit ein paar Jahren sehr viel angepackt worden ist, dass hier sehr viel richtig gemacht worden ist, dass wir einen Weg beschreiten, der uns weiterhin hoffnungsfroh in die Zukunft blicken lässt.



Mehr Symbolik als Lübeck geht dafür kaum. Lübeck? Da war doch was? Richtig. Da war was. Wer mag, lese es in alten Ausgaben der BZ nach. Der Dank für die professionelle Einstellung der Lübecker im Jahre 2008 wurde mit einem Benefizspiel zelebriert und wer heute noch immer diese Nummer haben will (Berichte im Vorfeld unserer Partie gab es ja wieder genug), dem sei die Choreo der Heimfans nahegelegt. Nein Danke, diese Dankbarkeits-Nummer hat sich endlich erledigt. Dafür ein herzliches: Danke Lübeck! Und um einer Frage gleich vorzubeugen: Respekt hat jeder Gegner verdient, Respekt ist aber eine Geschichte, die auf Gegenseitigkeit beruht und wer wie Lübeck der Meinung ist, diesen mit Füßen treten zu müssen, dem wünsche ich alles Gute auf dem weiteren Weg, der hoffentlich in die fünfte Liga führt. Danke und auf Nimmerwiedersehen! Und nun endlich zum Thema, welches frei nach Laotse diesmal nicht treffender heißen kann: der Weg ist das Ziel. Die Vorzeichen für diese Tour waren, sagen wir mal durchwachsen. Von diversen Baustellen und Umleitungen war die Rede. Der übliche Freitagsverkehr kam hinzu und der eine oder andere unserer Truppe ist ja auch berufstätig, so dass auch nicht unendlich früh losgefahren werden konnte. Recht früh kam zudem die Nachricht, dass eine Anreise über die A1 gnadenlos an deren Verstopfung scheitern dürfte. Zu diesem Zeitpunkt hätten wir unser Navi auch einpacken können und besser die Kühltaschen anschließen können, das hätte wahrlich mehr Sinn gemacht. Die gute alte Straßenkarte auf dem Schoße des Beifahrers erlebte eine beeindruckende Renaissance. Manche Straße war nichts Besseres als ein befestigter Feldweg, was auch den einen oder anderen Stopp zu einer Besonderheit werden ließ. Insbesondere unser ortskundiger Beifahrer wusste mit überraschenden Routenvorschlägen zu überzeugen, wengleich wir uns mehr als einmal fragend anschauten. "Diesen Weg nehmen wir auf dem Rückweg wohl besser nicht." wurde bald zu einem Running Gag und mal ehrlich, auf

Straßen wie der abgebildeten, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, will man doch in der Nacht mit garantiertem Wildwechsel auch nicht unterwegs sein. Eine fantastische Tour durch den schöneren Teil Niedersachsens. Als dann ein Hinweisschild mit „Lübeck 67 km“ gesichtet wurde war trotz zwischenzeitlicher Sorge um die rechtzeitige Ankunft klar, dass alles passen würde und auch das Spiel unter einem guten Stern stehen würde. Und spätestestens, als wir aufgrund unserer ungewöhnlichen Reiseroute das lauschige Örtchen mit dem hinreißenden Namen WOLTERSdorf durchfuhren, gab es kein Halten mehr. "Heute ist unser Tag." Und tatsächlich ließen unsere Jungs ja von Anfang an keine Fragen offen. Konzentriert und unaufgeregt schickte man Lübeck von einer Verlegenheit in die andere und als schließlich Bole ausgerechnet in der 67. Minute einschob, war endgültig klar: spielerisch hatte Lübeck dem nichts mehr entgegenzusetzen und wenn unsere Jungs in einem solchem Spiel in der 67. netzen, dann hat sich jegliche Symbolik, die dem Spiel im Vorfeld zugeschrieben wurde, erledigt; mehr Symbolik gegenüber dem eigenen Anhang geht nicht. Danke Krupper für die feine Vorarbeit und Danke Bole für das feine Tor. Um mit Conny zu sprechen: ihr seid Bärenbengel. Da ließen sich auch für einen kurzen Moment die unzumutbare Getränke-situation und unzumutbare Dixiklos vergessen. Ein rundum gelungener Trip mit Abzügen auf Lübecker Seite. Aber egal: dafür dürfte sich dieses Danke-Gesülze endlich erledigt haben. So gesehen ein gewonnenes Sechs-Punkte-Spiel, besser geht's nicht.

Fanclub Ballerbus

Neu beim BTSV Eintracht: Fitness für Frauen

Der BTSV Eintracht bietet ab Montag, den 1. Oktober einen Fitness-Kurs für Frauen an. Unter Leitung der staatlich anerkannten



Gymnastik-Lehrerin, Daniela Doris Krfaczyk, werden in diesem Kurs unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte Elemente aus den Bereichen Zumba, Pilates, Yoga und Muskelstraffung angeboten, um den Teilnehmerinnen ein Maximum an Fitness, Gesundheit, Wohlfühl und Freude an Bewegung zu vermitteln. Daniela Krfaczyk, die sich zudem auch Trainerin für Gesundheits- und Präventionsport nennen darf, möchte eine angenehm persönliche Trainingsatmosphäre schaffen, in der Zeit für Korrekturen und ein nettes Gespräch am Rande bleibt.

Der BTSV Eintracht möchte mit dem Ausbau eines Fitness- und Gesundheitsbereiches neue Facetten des Vereinssports erschließen. Dabei sollen Wohlbefinden, Gemeinschaft und Freude an der Bewegung im Mittelpunkt stehen.

Eintracht-Fitness findet montags von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr in der Turnhalle der Gaußschule, Löwenwall 12, statt. Weitere Informationen erhalten Interessentinnen unter der Telefonnummer 0531-313239 (Günter Buchheim, Abteilungsleiter Turnen).

Unter dem Motto „Bauch, Beine, Po - sowieso!“ freuen wir uns auf Sie!

Mareike Flack

Der nächste Kick: 1860 München

Der Verein:

Der TSV 1860 München – oder einfach die Sechzger – wurde entgegen der Jahreszahl im Vereinsnamen bereits 1848 gegründet, 1849 jedoch verboten und dann eben 1860 neugegründet. Die Fußballsparte gibt es immerhin seit 1899.

Einen ersten Erfolg gab es 1931 zu vermelden, wo die Löwen im Finale der Deutschen Meisterschaft Hertha BSC unterlagen. 1942 gewann der TSV den Tschammerpokal, den Vorgänger des DFB-Pokals.

Gemeinsam mit unserer Eintracht gehörte 1860 zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga, gewann 1964 den DFB-Pokal, erreichte 1965 das Finale im Europapokal der

Pokalsieger (das mit 0:2 gegen West Ham United verloren wurde) und errang 1966 die Deutsche Meisterschaft. In unserem Meisterjahr wurde die Sechzger Tabellenzweiter, mussten aber nur ein Jahr später absteigen. Erst 1977 gelang die Rückkehr in die Bundesliga, aus der der TSV aber postwendend wieder abstieg. Nach nur einem Jahr 2. Bundesliga gelang die Rückkehr, die dieses Mal jedoch auch nur zwei Spielzeiten dauern sollte. Es folgten lange Jahre in der 2. Liga, erst 1991 gelang der Wiederaufstieg, ebenfalls mit direkten Abstieg in der ersten Saison und ebenso mit einem erneuten Aufstieg 1993. Es folgte nun eine längere Zeit in der Bundesliga – wenn gleich sich die Löwen für gewöhnlich mit Plätzen im Mittelfeld begnügen mussten.

2004 hieß es Abschied nehmen aus der Königsklasse, seitdem spielt der TSV 1860 in der 2. Bundesliga, wo ebenfalls nur mittelmäßige Platzierungen die Regel sind.

Während die Farben der Fußballabteilung bekanntermaßen weiß-blau sind, so sind die eigentlichen Farben des Verein Grün-Gold.

Das Stadion:

Seit 1911 gehört dem TSV 1860 München sein traditionelles Grundstück an der Grünwalder Straße im Münchner Stadtteil Giesing, seit 1926 befindet sich dort das Sechzger Stadion, in dem die Löwen ihr vorerst letztes Spiel 2005 spielten.

Gemeinsam mit dem ungeliebten Stadtrivalen FC Bayern wurde im Norden der Stadt die Münchner Arena errichtet, die seitdem Heimspielstadion beider Teams ist. Während beide Vereine anfangs 50% der Anteile an der Stadionsgesellschaft hielten, mussten die Sechzger schon 2006 ihre Anteile verkaufen, so dass der TSV 1860 jetzt nur noch Mieter ist.

Die Arena fasst nach letzten Umbaumaßnahmen nun insgesamt 71.137 Plätze, wovon 13.794 Stehplätze sind.

Für uns stehen Stehplätze in den Blöcken 109-111, Sitzplätze in den Blöcken 107 und 108 jeweils im Unterrang und weitere Sitzplätze in den Blöcken 217-219 im Mittelrang zur Verfügung.





Die Anfahrt (ca. 600 km):

ACHTUNG: Das Parken im Stadionparkhaus kostet unverschämte 10€ und ist NUR mittels der ArenaCard zu bezahlen, die vorab gekauft und entsprechend mit Guthaben aufgeladen werden muss. Bitte denkt nach Spielende daran, genügend Kartenguthaben zu besitzen! Kleinbusse etc., welche höher als 2 Meter sind müssen auf den Busparkplätzen parken, hierbei fallen Kosten in Höhe von 15€ an.

Jan Bauer

Fanclubliga:

Die Fanclubliga startet am 16.10. in die neue Saison.

Anmeldungen für die Fanprojektmanufaktur nimmt das Fanprojekt entgegen und Fanclubs die gerne mitspielen möchten können sich an Nils Burgdorf oder Pöody wenden. Alle Informationen zur Fanclubliga im Internet unter www.fanclubliga.de

TOPS

FANFREUNDSCHAFTEN - In Aalen unterstützen gleich mehrere Fans aus Mannheim und Basel unseren BTSV, die Schweizer reisten hierbei sogar teilweise direkt vom Europapokalspiel in Cluj (Rumänien) an. Merci!

SPENDEN FANHAUS - 5.000 Euro in Bechern, 1.967 Euro von einem Fan aus Shanghai und unzählige weitere Hilfsleistungen, die aber auch enorm wertvoll sind. Wenn es darauf ankommt, herrscht Eintracht!

FLOPS

RED BULL NEIN DANKE - Ob B-Jugend oder erste Herrenmannschaft: Red Bull Leipzig und alle anderen Vereine dieses Konstrukts gehören auch von Eintracht boykottiert!

POLIZEI-ESKAPADEN IN AALEN - Ein ruhiges Spiel in der Ostalb und die lokale Einheit dreht nach dem Spiel trotzdem durch. Das Ergebnis: Ein Braunschweiger SKB sollte verhaftet werden, das dürfte wohl alles aussagen.

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 25.09. um 18.00h** in der Brunsviga (Karlst. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am **Dienstag, den 25.09. um 18.00h** im FP-Büro im Stadion statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf www.fanpresse.de zu finden.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

So. 23.09.2012, 13.30 h; 1860 München - BTSV
Mi. 26.09.2012, 17.30 h; BTSV - MSV Duisburg
So. 30.09.2012, 13.30 h; K'lautern - BTSV

U23 (Oberliga Niedersachsen):

So. 16.09.2012, 15.00 h; TSV Ottersbg - BTSV U23
Sa. 22.09.2012, 15.00 h; BTSV U23 - Bückeburg
Sa. 29.09.2012, 15.00 h; BTSV U23 - Heeslingen

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 16.09.2012, 11.00 h; BTSV III - SV Pappelberg (in Ölper)

U19 (Regionalliga Nord):

So. 23.09.2012, 13.00 h; Blumenthal - BTSV U19
So. 30.09.2012, 14.00 h; BTSV U19 - VfL Ol'burg

U17 (Regionalliga Nord):

Sa. 29.09.2012, 14.00 h; BTSV U17 - Hamburger SV U16 (Olympia-Platz)
Sa. 13.10.2012, 15.00 h; VfB Oldenburg - BTSV U17